



Anlage 6: Abschichtungstabelle zur Relevanzprüfung

RLT	Gefährdungstatus gemäß Roter Liste Thüringens	
Schutz	§	besonders geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 13 BNatSchG
	§§	streng geschützt nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG
FFH / VRL	II	Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie
	II*	prioritäre Art des Anhangs II der FFH-Richtlinie
	IV	Art des Anhangs IV der FFH-Richtlinie
	Anh. I	Art des Anhangs I der EG-Vogelschutz-Richtlinie
Naturraum	X	Arten, von denen aktuelle Nachweise (seit ca. 1990) aus dem Naturraum „Innerthüringer Ackerhügelland“ oder „Unstrutau Mühlhausen-Bad Langensalza“ vorliegen
	–	Arten, von denen keine aktuellen Nachweise (seit ca. 1990) aus dem Naturraum „Innerthüringer Ackerhügelland“ oder „Unstrutau Mühlhausen-Bad Langensalza“ vorliegen
Habitateignung	X	Arten, die im Untersuchungsgebiet aufgrund einer geeigneten Habitatstruktur potenziell Fortpflanzungs-/Ruhestätten haben könnten
	–	Arten, für die Fortpflanzungs-/Ruhestätten im Untersuchungsgebiet aufgrund einer ungeeigneten Habitatstruktur auszuschließen sind
Nachweis	X	Arten, von denen Nachweise aus gezielten Erfassungen aus dem Untersuchungsgebiet vorliegen
	–	Arten, von denen keine Nachweise aus gezielten Erfassungen aus dem Untersuchungsgebiet vorliegen
Begründung	kurze Erläuterung der für das Ergebnis der Relevanzprüfung maßgeblichen Sachverhalte	
Ergebnis	<input checked="" type="checkbox"/>	im Hinblick auf Betroffenheit durch den Tagebau zu prüfende Arten – „ prüfrelevante Arten “ → vertiefte Prüfung in Kap. 6 des Artenschutzrechtlichen Fachbeitrags
	<input type="checkbox"/>	Arten, deren Vorkommen im Untersuchungsgebiet auszuschließen ist bzw. deren potenzielles Vorkommen nicht von artenschutzrechtlicher Relevanz ist, z.B. Nahrungshabitate von Fledermäusen → keine weitere Prüfung erforderlich
Quellenangaben	siehe Tabellenfuß	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
Säugetiere									
<i>Barbastella barbastellus</i>	Mopsfledermaus	2	§§	II IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Castor fiber</i>	Biber	3	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Bewohner von Fließgewässerrauen und größerer naturnaher (vegetationsreicher) Stillgewässer; Abgrabungsgewässer im Untersuchungsgebiet entsprechen aufgrund geringer Größe nicht den artspezifischen Habitatansprüchen	
<i>Cricetus cricetus</i>	Feldhamster	1	§§	IV	X	X	-	Feldhamster ist im Naturraum häufiger nachgewiesen, Tontagebau liegt im Randbereich des Verbreitungsgebietes der Art; Ackerböden im Untersuchungsgebiet zumindest teilweise zur Anlage von Bauen geeignet; keine Nachweise der Art im Ergebnis einer gezielten Suche nach Hamsterbauen ^A ; zukünftiges Vorkommen trotzdem nicht völlig ausgeschlossen	P
<i>Eptesicus nilssonii</i>	Nordfledermaus	2	§§	IV	X	X	-	einzelne Vorkommen im Naturraum dokumentiert ^F ; Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Eptesicus serotinus</i>	Breitflügelfledermaus	2	§§	IV	X	-	-	zahlreiche Vorkommen im Naturraum dokumentiert ^F ; Gebäudebewohner, deshalb keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsgebiet vorhanden	
<i>Felis silvestris</i>	Wildkatze	3	§§	IV	X	-	-	Bewohner deckungsreicher und störungsarmer Wälder und des Halboffenlandes, keine Habitateignung des Untersuchungsgebietes	
<i>Lutra lutra</i>	Fischotter	3	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B , Bewohner von Fließgewässern, keine Habitateignung des Untersuchungsgebietes	
<i>Lynx lynx</i>	Luchs	1	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Bewohner unzerschnittener störungsarmer Wälder, keine Habitateignung des Untersuchungsgebietes	
<i>Muscardinus avellanarius</i>	Haselmaus	3	§§	IV	X	X	-	vereinzelte Nachweise im Naturraum ^B ; Bewohner reich strukturierter, unterwuchsreicher Laubwälder, Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Myotis bechsteinii</i>	Bechsteinfledermaus	2	§§	II IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Myotis brandtii</i>	Große Bartfledermaus	2	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Myotis dasycneme</i>	Teichfledermaus	R	§§	II IV	-	-	-	in Thüringen nur unregelmäßige Vorkommen (sporadischer Wintergast) ^F ; keine geeigneten winterlichen Ruhestätten (frostfreie unterirdische Hohlräume) im Untersuchungsgebiet vorhanden	
<i>Myotis daubentonii</i>	Wasserfledermaus	*	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Myotis myotis</i>	Großes Mausohr	3	§§	II IV	X	X	-	Vorkommen von Ruhestätten (z.B. Männchenquartiere) im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich; keine geeigneten Fortpflanzungsstätten im Untersuchungsgebiet vorhanden (Wochenstuben stets in Gebäuden)	P
<i>Myotis mystacinus</i>	Kleine Bartfledermaus	2	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Myotis nattereri</i>	Fransenfledermaus	2	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Nyctalus leisleri</i>	Kleiner Abendsegler	2	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P



wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Nyctalus noctula</i>	Großer Abendsegler	1	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Pipistrellus nathusii</i>	Rauhhaufledermaus	2	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Pipistrellus pipistrellus</i>	Zwergfledermaus	3	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Pipistrellus pygmaeus</i>	Mückenfledermaus	**	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Plecotus auritus</i>	Braunes Langohr	3	§§	IV	X	X	-	Vorkommen von Fortpflanzungs- und Ruhestätten im aus Altbaumbestand aufgebauten Waldgebiet „Die Teiche“ und im Bereich der Unstrut-Altarme potenziell möglich	P
<i>Plecotus austriacus</i>	Graues Langohr	1	§§	IV	X	-	-	einzelne Vorkommen im Naturraum dokumentiert ^F ; Gebäudebewohner, deshalb keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsgebiet vorhanden	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Rhinolophus hipposideros</i>	Kleine Hufeisennase	3	§§	II IV	X	-	-	einzelne Vorkommen im Naturraum dokumentiert ^F ; Gebäudebewohner, deshalb keine geeigneten Fortpflanzungs- und Ruhestätten im Untersuchungsgebiet vorhanden	
<i>Vespertilio murinus</i>	Zweifarbfladermaus	G	§§	IV	-	-	-	keine regelmäßigen Vorkommen im Naturraum ^F	
Vögel									
<i>Accipiter gentilis</i>	Habicht	*	§§		X	X	-	Freibrüter auf Bäumen im Wald; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Accipiter nisus</i>	Sperber	*	§§		X	-	-	Freibrüter vorzugsweise in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Acrocephalus arundinaceus</i>	Drosselrohrsänger	*	§§		X	X	X	*2 BP in den Uferröhrichten im renaturierten Teil des Tontagebaus; ein weiteres BP an Röhrichtfläche im aktiven Tagebau ^A	P
<i>Acrocephalus paludicola</i>	Seggenrohrsänger		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Acrocephalus palustris</i>	Sumpfrohrsänger	*	§		X	X	X	2 BP auf Ruderalflächen im hergerichteten Teil des Tontagebaus; 2 BP im Bereich der Unstrut-Altarme; 1 BP auf ruderalem Magerrasen östlich des Tontagebaus ^A	P
<i>Acrocephalus schoenobaenus</i>	Schilfrohrsänger	3	§§		X	-	-	Bewohner von Feuchtwiesen / Sümpfen / Röhrichten, kleine Röhrichtflächen in den Tontagebauten erfüllen nicht die artspezifischen Habitatansprüche	
<i>Acrocephalus scirpaceus</i>	Teichrohrsänger	*	§		X	X	X	5 BP im hergerichteten Teil des Tontagebaus; 1 BP am südlichen Unstrut-Altarm ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Actitis hypoleucos</i>	Flussuferläufer	0	§§		-	-	X	Beobachtung eines Tieres am 21.04. im hergerichteten Teil des Tagebaus ^A ; dort auch 2016 von G&P Umweltplanung nachgewiesen ^G ; kein Brutbestand der Art in ganz Thüringen, deshalb als Durchzügler eingestuft	
<i>Aegithalos caudatus</i>	Schwanzmeise	*	§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Aegolius funereus</i>	Rauhfußkauz	V	§§	Anh.1	X	-	-	Höhlenbrüter in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Alauda arvensis</i>	Feldlerche	V	§		X	X	X	häufiger Brutvogel auf Ackerland im gesamten UG; besonders hohe Brutdichte 2020 auf der Ackerbrache südöstlich des Tontagebaus ^A	P
<i>Alcedo atthis</i>	Eisvogel	*	§§	Anh.1	X	-	-	Bewohner von Fließgewässern, keine geeigneten Habitate im UG (auch nicht an der stark ausgebauten Unstrut)	
<i>Anas acuta</i>	Spießente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anas clypeata</i>	Löffelente	*	§		X	-	-	Bewohner größerer Röhrichtzonen von Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Anas crecca</i>	Krickente	1	§		X	-	-	Bewohner größerer Röhrichtzonen von Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Anas penelope</i>	Pfeifente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente	*	§		X	X	X	2 BP im hergerichteten Teil des Tontagebaus; 1 BP am nördlichen Unstrut-Altarm ^A	P
<i>Anas querquedula</i>	Knäkente	2	§§		X	-	-	Bewohner größerer Röhrichtzonen von Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Anas strepera</i>	Schnatterente	*	§		X	-	-	Bewohner größerer Röhrichtzonen von Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Anser albifrons</i>	Bläßgans		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anser anser</i>	Graugans	*	§		X	X	X	1-2 BP im Süden des hergerichteten Teils des Tagebaus ^A	P
<i>Anser erythropus</i>	Zwerggans		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anser fabalis</i>	Saatgans		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anthus campestris</i>	Brachpieper	1	§§	Anh.1	-	X	-	Brutvorkommen ausschließlich in Ostthüringen ^E ; Habitateignung zwar potenziell gegeben, Brutvorkommen aber im Hinblick auf die Gesamtverbreitung der Art hinreichend sicher auszuschließen	
<i>Anthus cervinus</i>	Rotkehlpieper		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anthus pratensis</i>	Wiesenpieper	3	§		X	-	-	Bodenbrüter im Offenland (Extensivgrünland frischer bis feuchter Standorte, vorzugsweise in Niederungen; normalerweise nicht auf Ackerland oder auf trockenerem Grünland; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Anthus spinoletta</i>	Wasserpieper / Bergpieper		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Anthus trivialis</i>	Baumpieper	3	§		X	X	X	2 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ und 1 BP im Bereich einer Baumgruppe am westl. Ausläufer des Roten Berges ^A	P
<i>Apus apus</i>	Mauersegler	*	§		X	-	-	Gebäudebrüter, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Aquila pomarina</i>	Schreiadler		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Ardea cinerea</i>	Graureiher	*	§		X	-	X	regelmäßiger Nahrungsgast an den Wasserflächen des aktiven und hergerichteten Teils des Tontagebaus; keine Brut im Untersuchungsgebiet ^A	
<i>Arenaria interpres</i>	Steinwälzer		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Asio flammeus</i>	Sumpfohreule	0	§§	Anh.1	-	-	-	Bewohner von Sümpfen, Heidegebieten, keine geeigneten Habitate im UG	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Asio otus</i>	Waldohreule	*	§§		X	X	-	Freibrüter auf Bäumen im strukturreichen Offenland; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber z.B. an den Unstrut-Altarmen potenziell möglich	P
<i>Athene noctua</i>	Steinkauz	1	§§		-	-	-	Brutvorkommen nur in Südthüringen ^E	
<i>Aythya ferina</i>	Tafelente	*	§		X	X	X	2016 regelmäßig einzelne Nichtbrüter auf dem Gewässerkomplex des Tontagebaus Bollstedt-West anwesend ^G ; 2020 keine Nachweise der Art ^A ; Brut in kommenden Jahren nicht gänzlich auszuschließen	P
<i>Aythya fuligula</i>	Reiherente	*	§		X	X	X	Brutverdacht im Südteil des hergerichteten Tontagebaus (ständige Anwesenheit von Alttieren, aber keine Jungvögel beobachtet) ^A	P
<i>Aythya marila</i>	Bergente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Aythya nyroca</i>	Moorente	0	§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Bombycilla garrulus</i>	Seidenschwanz		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Bonasia bonasia</i>	Haselhuhn	1	§	Anh.1	-	-	-	Brutvorkommen nur in Südostthüringen ^E ; Bewohner strukturreicher Nadelwälder, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Botaurus stellaris</i>	Rohrdommel	1	§§	Anh.1	X	-	-	Bewohner ausgedehnter Verlandungsröhrichte, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Branta leucotis</i>	Weißwangengans		§	Anh. 1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Bubo bubo</i>	Uhu	V	§§	Anh.1	X	-	-	Felsbrüter; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Bucephala clangula</i>	Schellente	R	§		-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Gewässerbewohner/Brut in größeren Baumhöhlen, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard	*	§§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“; als Nahrungsgast regelmäßig im Offenland einschließlich des Tontagebaus beobachtet ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Buteo lagopus</i>	Rauhfußbussard		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Calidris alba</i>	Sanderling		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Calidris canutus</i>	Knutt		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Calidris ferruginea</i>	Sichelstrandläufer		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Calidris minuta</i>	Zwergstrandläufer		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Calidris temminckii</i>	Temminckstrandläufer		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Caprimulgus europaeus</i>	Ziegenmelker	1	§§	Anh.1	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Bewohner von Moor- und Heidegebieten, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Carduelis cannabina</i>	Bluthänfling	V	§		X	X	X	in hoher Dichte (mind. 8 BP) im Bereich der von Sträuchern bestandenen Ruderal- fluren im hergerichteten Teil des Tontage- baus vorkommend ^A	P
<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz	*	§		X	X	X	je 1 BP im renaturierten Teil des Tontage- baus und in Baumgruppe am westl. Aus- läufer des Roten Bergs ^A	P
<i>Carduelis chloris</i>	Grünfink	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Of- fenland; keine aktuellen Beobachtungen, aber Vorkommen im UG potenziell mög- lich, da geeignete Habitate lokal vorhan- den	P
<i>Carduelis flammea</i>	Birkenzeisig	*	§		X	-	-	Freibrüter in Nadelwäldern; keine geeig- neten Habitate im UG	
<i>Carduelis spinus</i>	Erlenzeisig	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen im Wald; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkom- men aber im Waldgebiet „Die Teiche“ po- tenziell möglich	P
<i>Carpodacus erythrinus</i>	Karmingimpel	R	§§		-	-	-	sehr seltener Brutvogel in Thüringen, keine bisher keine Bruten im Naturraum ^E ; Freibrüter auf Bäumen im Halboffenland	
<i>Casmerodius albus</i>	Silberreiher		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	



wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Certhia brachydactyla</i>	Gartenbaumläufer	*	§		X	X	X	mind. 1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“; 1 BP im Feldgehölz südlich des Waldgebietes und 3 BP im Bereich der Unstrut-Altarme ^A	P
<i>Certhia familiaris</i>	Waldbaumläufer	*	§		X	X	X	einmalige Beobachtung eines rufenden Tiers im Bereich der Unstrut-Altarme ^A	P
<i>Charadrius dubius</i>	Flussregenpfeifer	*	§§		X	X	X	1 BP in Gewässernähe im aktiven Teil des Tontagebaus ^A ; Altnachweis 1997 lt. LIN-FOS im hergerichteten Teil des Tontagebaus ^H	P
<i>Charadrius hiaticula</i>	Sandregenpfeifer		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Charadrius morinellus</i>	Mornellregenpfeifer		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Chlidonias leucopterus</i>	Weißflügelseeschwalbe		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Chlidonias niger</i>	Trauerseeschwalbe		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Ciconia ciconia</i>	Weißstorch	1	§§	Anh.1	X	-	-	Horst auf Gebäuden, Türmen, Masten, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Ciconia nigra</i>	Schwarzstorch	*	§§	Anh.1	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Bewohner naturnaher, vorzugsweise feuchter, störungsarmer Laub- und Laub-Nadel-Mischwälder, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Cinclus cinclus</i>	Wasseramsel	*	§		X	-	-	Bewohner schnell fließender Gewässer, keine geeigneten Habitate im UG (auch nicht an der stark ausgebauten Unstrut)	
<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe	*	§§	Anh.1	X	X	X	regelmäßige Anwesenheit eines Tieres im hergerichteten Teil des Tontagebaus, aber keine Brut nachgewiesen ^A ; 2016 Beobachtungen mit vergleichbarem Ergebnis ^G	P
<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe	0	§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Circus pygargus</i>	Wiesenweihe	1	§§	Anh.1	-	X	-	Bodenbrüter im Offenland, meist auf Ackerflächen; sehr seltener Brutvogel in Thüringen, bisher keine Brutnachweise im Naturraum ^E , Brutvorkommen im UG daher mit hinreichender Sicherheit auszuschließen	
<i>Clangula hyemalis</i>	Eisente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Coccothraustes coccothraustes</i>	Kernbeißer	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen in Laub- und Laub-Nadel-Mischwäldern; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Columba oenas</i>	Hohltaube	*	§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube	*	§		X	X	X	im UG häufige Art; Brutvorkommen in fast allen Wald- und Gehölzbiotopen ^A	P
<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe	*	§		X	X	X	1 BP in altem Pappelbestand an der Unstrut; Brutverdacht im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Corvus cornix</i>	Nebelkrähe		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Corvus corone</i>	Rabenkrähe	*	§		X	X	X	1 BP auf Einzelbaum im hergerichteten Teil des Tontagebaus ^A	P
<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe	1	§		-	X	-	Brutvorkommen derzeit ausschließlich in Ostthüringen ^E ; Habitatsignung zwar potenziell gegeben, Brutvorkommen aber im Hinblick auf die Gesamtverbreitung der Art hinreichend sicher auszuschließen	
<i>Corvus monedula</i>	Dohle	3	§		X	-	-	Fels- und Gebäudebrüter, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Coturnix coturnix</i>	Wachtel	3	§		X	X	X	einmalige Beobachtung eines rufenden Tiers auf Ackerbrache östlich des aktiven Tontagebaus ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR rezent	Habitat-eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Crex crex</i>	Wachtelkönig	2	§§	Anh.1	X	-	-	Bodenbrüter im Offenland feuchter Standorte; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Cuculus canorus</i>	Kuckuck	3	§		X	X	X	einmalige Beobachtung eines rufenden Tieres am Westrand des hergerichteten Teils des Tontagebaus ^A ; mögliche Wirtsvögel im UG vorkommend	P
<i>Cygnus columbianus</i>	Zwergschwan		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan	*	§		X	X	X	2 BP im hergerichteten und 1 BP im aktiven Teil des Tontagebaus ^A	P
<i>Delichon urbica</i>	Mehlschwalbe	*	§		X	-	X	Gebäudebrüter, keine geeigneten Habitate im UG; selten als Nahrungsgast im Offenland beobachtet ^A	
<i>Dendrocopus major</i>	Buntspecht	*	§		X	X	X	je 1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ und in altem Hybridpappelbestand an der Unstrut ^A	P
<i>Dendrocopus medius</i>	Mittelspecht	V	§§	Anh.1	X	X	-	Höhlenbrüter in Laubbäumen (v.a. Eichen) im Wald; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Dryobates minor</i>	Kleinspecht	*	§		X	X	X	Brutverdacht im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Dryocopus martius</i>	Schwarzspecht	*	§§	Anh.1	X	X	X	einmalige Beobachtung im März im Waldgebiet „Die Teiche“, danach keine weiteren Nachweise mehr ^A	P
<i>Emberiza cia</i>	Zippammer	0	§§		-	-	-	nur unregelmäßige Bruten in Thüringen ^D	
<i>Emberiza calandra</i>	Graumammer	3	§§		X	X	X	2 BP in Ruderalfluren am Rand des aktiven Teils des Tontagebaus; 1 BP auf Grünland östlich der Bandanlage des Tontagebaus Altengottern ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Emberiza cirius</i>	Zaunammer	0			-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer	*	§		X	X	X	sehr häufiger Brutvogel an gehölzbestanden Feldrainen und auf Ruderalflächen ^A	P
<i>Emberiza hortulana</i>	Ortolan	0	§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Emberiza schoeniclus</i>	Rohrammer	*	§		X	X	X	4 BP im hergerichteten Teil des Tontagebaus; 1 BP an Graben östlich der Unstrut-Altarme ^A	P
<i>Erithacus rubecula</i>	Rotkehlchen	*	§		X	X	X	im UG häufige Art; Brutvorkommen in fast allen Wald- und Gehölzbiotopen ^A	P
<i>Falco columbarius</i>	Merlin		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Falco peregrinus</i>	Wanderfalke	*	§§	Anh.1	X	-	X	Fels- und Gebäudebrüter; keine geeigneten Habitate im UG; einmalige Beobachtung eines jagenden Tieres am 28.03.2020 über dem Nordteil des Tontagebaus ^A	
<i>Falco subbuteo</i>	Baumfalke	*	§§		X	X	-	Brut u.a. in Nestern von Krähenvögeln im Wald und Offenland; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke	*	§§		X	X	X	seltener Nahrungsgast im Offenland ^A ; Brutvorkommen in kommenden Jahren z.B. an der Unstrut nicht auszuschließen	P
<i>Ficedula albicollis</i>	Halsbandschnäpper	0	§§	Anh.1	-	-	-	nur unregelmäßige Bruten in Thüringen ^D	
<i>Ficedula hypoleuca</i>	Trauerschnäpper	3	§		X	-	-	Höhlenbrüter in lichten, älteren Laub- und Nadelwäldern; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR rezent	Habitat-eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Ficedula parva</i>	Zwergschnäpper	R	§§	Anh.1	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Freibrüter in alten, totholzreichen Laub- und Laub-Nadel-Mischwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink	*	§		X	X	X	im UG mäßig häufige Art; Brutvorkommen im Waldgebiet „Die Teiche“; in einem Feldgehölz südlich des Waldgebietes und im Bereich der Unstrut-Altarme ^A	P
<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Fulica atra</i>	Bläßralle / Bläßhuhn	*	§§		X	X	X	mind. 3 BP im hergerichteten Teil des Tontagebaus; Zahl der beobachteten, vermutlich nicht brütenden Tiere deutlich größer ^A	P
<i>Galerida cristata</i>	Haubenlerche	1	§§		X	X	-	Bodenbrüter im vegetationsarmen Offenland; 2016 und 2020 keine Beobachtungen, Brutvorkommen im aktiven Tontagebau aber potenziell möglich	P
<i>Gallinago gallinago</i>	Bekassine	1	§§		X	-	-	Bewohner von Feuchtwiesen, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Gallinula chloropus</i>	Teichralle / Teichhuhn	V	§§		X	X	-	Gewässerbewohner, 2016 und 2020 keine Beobachtungen, Vorkommen im hergerichteten Teil des Tontagebaus aber potenziell möglich	P
<i>Garrulus glandarius</i>	Eichelhäher	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Offenland; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Gavia arctica</i>	Prachtaucher		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Gavia stellata</i>	Sternaucher		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Glaucidium passerinum</i>	Sperlingskauz	*	§§	Anh.1	-	-	-	Höhlenbrüter in Nadelwäldern (z.B. Buntspechthöhlen); keine geeigneten Habitate im UG	



wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Grus grus</i>	Kranich	R	§§	Anh.1	-	-	-	Bewohner von Sümpfen, Auenwäldern, Moorwäldern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler	R	§§	Anh.1	-	-	-	nur ein aktuelles Brutvorkommen im Altenburger Land ^E , keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Hippolais icterina</i>	Gelbspötter	3	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Offenland; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe	V	§		X	-	-	Gebäudebrüter, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Ixobrychus minutus</i>	Zwergdommel	1	§§	Anh.1	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Bewohner ausgedehnter Verlandungszonen von Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Jynx torquilla</i>	Wendehals	3	§§		X	X	X	Brutverdacht im Bereich einer Streuobstwiese und einer Feldhecke in der Nähe des Waldgebietes „Die Teiche“ ^A	P
<i>Lanius collurio</i>	Neuntöter	*	§	Anh.1	X	X	X	Freibrüter in Sträuchern im strukturreichen Offenland; 2020 keine Beobachtungen, aber Vorkommen im UG potenziell möglich, da geeignete Habitate u.a. im hergerichteten Teil des Tagebaus vorhanden; 2012 lt. FIS Naturschutz zur Brutzeit im Bereich der Ruderalfluren des hergerichteten Tontagebaus beobachtet; 2015 und 2018 zwei Beobachtungen lt. FIS Naturschutz am Ostrand des UG ^H	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger	2	§§		X	X	-	Freibrüter in Sträuchern im (Halb-) Offenland; 2016 und 2020 keine Beobachtungen, aber Vorkommen im UG potenziell möglich, da geeignete Habitate im hergerichteten Teil des Tontagebaus vorhanden	P
<i>Lanius minor</i>	Schwarzstirnwürger	0			-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Lanius senator</i>	Rotkopfwürger	0			-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus cachinnans</i>	Steppenmöwe		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus canus</i>	Sturmmöwe	R	§		-	-	-	bisher nur im Altenburger Land nachgewiesen, keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Larus fuscus</i>	Heringsmöwe		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus marinus</i>	Mantelmöwe		§		-	-	-	in Thüringen keine regelmäßigen Bruten bekannt, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Larus melanocephalus</i>	Schwarzkopfmöwe		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus michahellis</i>	Mittelmeermöwe		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus minutus</i>	Zwergmöwe		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Larus ridibundus</i>	Lachmöwe	1	§		X	-	X	2016 regelmäßige Beobachtung einzelner Ex. auf den Gewässern des Tongrubenkomplexes ^G ; 2020 keine Beobachtungen ^A ; im Tagebaugelände derzeit keine geeigneten Bruthabitate	
<i>Limosa lapponica</i>	Pfuhschnepfe		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Limosa limosa</i>	Uferschnepfe	0	§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Locustella fluviatilis</i>	Schlagschwirl	*	§		X	-	-	Bewohner von Feuchtwiesen / Sümpfen / Röhrichten, kleine Röhrichtflächen im Tongrubenkomplex erfüllen nicht die Habitatansprüche	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Locustella luscinioides</i>	Rohrschwirl	*	§§		X	-	-	Bewohner von Feuchtwiesen / Sümpfen / Röhrichten, kleine Röhrichtflächen im Tongrubenkomplex erfüllen nicht die Habitatansprüche	
<i>Locustella naevia</i>	Feldschwirl	*	§		X	X	X	2 BP auf Ruderalfluren im hergerichteten Teil des Tontagebaus ^A	P
<i>Loxia curvirostra</i>	Fichtenkreuzschnabel	*	§		X	-	-	Freibrüter in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Lullula arborea</i>	Heidelerche	V	§§	Anh.1	-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Bodenbrüter auf Flächen mit niedriger Vegetation im Halboffenland (z.B. Wald-ränder, Schlagfluren); keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Luscinia luscinia</i>	Sprosser		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Luscinia megarhynchos</i>	Nachtigall	*	§		X	X	X	häufiger Brutvogel an gehölzbestandenen Feldrainen und in Laubgebüsch ^A	P
<i>Luscinia svecica</i>	Blaukehlchen	*	§	Anh.1	X	X	X	4 BP in den Uferröhricht ^A im hergerichteten Teil des Tontagebaus ^A	P
<i>Lymnocyptes minimus</i>	Zwergschnepfe		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Melanitta fusca</i>	Samtente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Melanitta nigra</i>	Trauerente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Mergellus albellus</i>	Zwergsäger		§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Mergus merganser</i>	Gänsesäger		§		-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^E ; Bewohner größerer strukturreicher Gewässer, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Mergus serrator</i>	Mittelsäger		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	



wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Merops apiaster</i>	Bienenfresser	R	§§		X	X	-	Brut in selbst gegrabenen Höhlen in Sand- und Kiesgruben und anderen Steilwänden im Lockergestein; 2016 und 2020 keine Beobachtungen, Vorkommen der Art im aktiven Tagebau aber zukünftig nicht auszuschließen	P
<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan	*	§§	Anh.1	X	X	X	nur einmalige Beobachtung eines Nahrung suchenden Tieres über dem Tontagebau ^A ; 2020 keine Brutplätze innerhalb des UG, aber in zukünftigen Jahren z.B. an der Unstrut nicht auszuschließen	P
<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan	3	§§	Anh.1	X	X	X	regelmäßige Beobachtung von Nahrung suchenden Einzeltieren über dem Tontagebau, seltener auch über Ackerland; 2020 keine Brutplätze innerhalb des UG, aber in zukünftigen Jahren z.B. an der Unstrut nicht auszuschließen	P
<i>Motacilla alba</i>	Bachstelze	*	§		X	X	X	5 BP im Tontagebau Bollstedt-West (auch im Bereich der aktiven Gewinnungsflächen) und 2 BP an der Bandanlage des Tontagebaus Altengottern ^A	P
<i>Motacilla cinerea</i>	Gebirgsstelze	*	§		X	-	-	Bewohner von Fließgewässern, keine geeigneten Habitats im UG (auch nicht an der stark ausgebauten Unstrut)	
<i>Motacilla flava</i>	Schafstelze	*	§		X	X	X	mäßig häufiger Brutvogel an Feldrändern; 1 BP auch auf Grünlandfläche östlich des Tonzwischenlagers ^A	P
<i>Muscicapa striata</i>	Grauschnäpper	*	§		X	X	-	Halbhöhlenbrüter in lichten Wäldern; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Netta rufina</i>	Kolbenente	R	§		X	-	-	Bewohner der Röhrlichtzonen von struktureichen Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Nucifraga caryocatactes</i>	Tannenhäher	*	§		-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Freibrüter auf Bäumen in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Numenius arquatus</i>	Großer Brachvogel	0	§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Numenius phaeopus</i>	Regenbrachvogel		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Oenanthe oenanthe</i>	Steinschmätzer	1	§		X	X	X	bis zu 5 BP im aktiven Teil des Tontagebaus (teilw. nur Brutverdacht) ^A	P
<i>Oriolus oriolus</i>	Pirol	*	§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Otis tarda</i>	Großtrappe	0			-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Pandion haliaetus</i>	Fischadler	0	§§	Anh.1	-	-	-	nur ein aktuelles Brutvorkommen im Altenburger Land ^E , Horststandort meist in Gewässernähe, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Panurus biarmicus</i>	Bartmeise	R	§		X	-	-	Bewohner ausgedehnter Verlandungszonen von Binnengewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Parus ater</i>	Tannenmeise	*	§		X	-	-	Höhlenbrüter in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Parus caeruleus</i>	Blaumeise	*	§		X	X	X	im UG häufige Art; Brutvorkommen in allen Wald- und Gehölzbiotopen mit ausreichend altem Baumbestand ^A	P
<i>Parus cristatus</i>	Haubenmeise	*	§		X	-	-	Höhlenbrüter in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Parus major</i>	Kohlmeise	*	§		X	X	X	im UG häufige Art; Brutvorkommen in allen Wald- und Gehölzbiotopen mit ausreichend altem Baumbestand ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Parus montanus</i>	Weidenmeise	*	§		X	X	-	Höhlenbrüter in feuchteren Laub- und Mischwäldern, bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Parus palustris</i>	Sumpfmeise	*	§		X	X	X	1 BP in Feldhecke östlich des Waldgebietes „Die Teiche“ ^A	P
<i>Passer domesticus</i>	Haussperling	*	§		X	X	X	mind. 1 BP auf dem Gelände des Ziegelwerkes der Fa. Wienerberger ^A	P
<i>Passer montanus</i>	Feldsperling	*	§		X	X	X	2 BP in Feldgehölz am Nordrand des hergerichteten Tagebaus; 1 BP in Erdböschung am Nordrand des aktiven Tagebaus (verm. ehem. Uferschwalbennest); 2 BP im Bereich der Unstrut-Altarme ^A	P
<i>Perdix perdix</i>	Rebhuhn	2	§		X	X	X	1-2 BP im Bereich der Ruderalflächen im Osten des hergerichteten Teils des Tontagebaus ^A ; ggf. zählt auch angrenzende Ackerbrache zum Brutrevier	P
<i>Pernis apivorus</i>	Wespenbussard	*	§§	Anh.1	X	X	-	Freibrüter auf Bäumen im Wald und im strukturreichen Offenland; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran	R			X	-	-	Koloniebrüter an Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Phasianus colchicus</i>	Jagdfasan		§		X	X	-	Bewohner halboffener, strukturreicher Agrarlandschaften; 2016 und 2020 keine Beobachtungen, aber Vorkommen im UG potenziell möglich, da geeignete Habitate z.B. im hergerichteten Teil des Tontagebaus vorhanden	P
<i>Philomachus pugnax</i>	Kampfläufer		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Phoenicurus ochruros</i>	Hausrotschwanz	*	§		X	X	X	je 1 BP in Böschung am Nordostrand des aktiven Tagebaus und im Bereich der Tonzwischenhalde (Lage des Brutplatzes dort unklar, da Halden in ständiger Veränderung); mind. 1 BP (verm. deutlich mehr) auf dem Gelände des Ziegelwerkes der Fa. Wienerberger ^A	P
<i>Phoenicurus phoenicurus</i>	Gartenrotschwanz	3	§		X	X	X	1 BP am Südrand des Waldgebietes „Die Teiche“ ^A	P
<i>Phylloscopus collybita</i>	Zilpzalp	*	§		X	X	X	im UG sehr häufige Art; Brutvorkommen in fast allen Wald- und Gehölzbiotopen ^A	P
<i>Phylloscopus sibilatrix</i>	Waldlaubsänger	*	§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Phylloscopus trochilus</i>	Fitis	*	§		X	X	X	in hoher Dichte (6 BP) im Bereich der von Sträuchern und Bäumen bestandenen Ruderalfluren im hergerichteten Teil des Tontagebaus vorkommend ^A	P
<i>Pica pica</i>	Elster	*	§		X	X	X	2 BP in Feldgehölzen am Rand des hergerichteten Tontagebaus ^A	P
<i>Picus canus</i>	Grauspecht	*	§§	Anh.1	X	X	-	Höhlenbrüter in alten Laubbäumen im Wald und Offenland; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Picus viridis</i>	Grünspecht	*	§§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ ^A	P
<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Pluvialis squatarola</i>	Kiebitzregenpfeifer		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Podiceps auritus</i>	Ohrentaucher		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Podiceps cristatus</i>	Haubentaucher	*	§		X	X	X	mind. 2 BP im hergerichteten Teil des Tontagebaus; Zahl der beobachteten, vermutlich nicht brütenden Tiere deutlich größer ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Podiceps grisegena</i>	Rothalstaucher	R	§§		-	-	-	keine Brutvorkommen im Naturraum ^E ; Bewohner größerer strukturreicher Gewässer, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Podiceps nigricollis</i>	Schwarzhalstaucher	V	§§		X	-	-	Bewohner größerer strukturreicher Gewässer; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Porzana parva</i>	Kleines Sumpfhuhn	0	§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Porzana porzana</i>	Tüpfelsumpfhuhn	1	§§	Anh.1	X	-	-	Bewohner ausgedehnter Verlandungszonen von Gewässern, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Prunella modularis</i>	Heckenbraunelle	*	§		X	X	X	1 BP in Feldgehölz am Ziegelwerk der Fa. Wienerbecker; 2 BP in Feldhecken in der Umgebung des Waldgebietes „Die Teiche“ ^A	P
<i>Pusilla pusilla</i>	Zwergsumpfhuhn				-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Pyrrhula pyrrhula</i>	Gimpel	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Bäumen im Wald; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Rallus aquaticus</i>	Wasserralle	*	§		X	X	-	Bewohner der Verlandungszonen von Gewässern, bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im hergerichteten Teil des Tontagebaus potenziell möglich	P
<i>Recurvirostra avosetta</i>	Säbelschnäbler		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Regulus ignicapillus</i>	Sommeregoldhähnchen	*	§		X	-	-	Freibrüter in Nadel- und Laub-Nadel-Mischwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Regulus regulus</i>	Wintergoldhähnchen	*	§		X	-	-	Freibrüter in Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Remiz pendulinus</i>	Beutelmeise	V	§		X	-	-	Bewohner von Auwäldern und anderen Gehölzbiotopen in Gewässernähe; keine geeigneten Habitate im UG	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Riparia riparia</i>	Uferschwalbe	*	§§		X	X	X	2016 eine Kolonie mit ca. 50 beflogenen Röhren am Ostrand des Tagebaus Bollstedt-Nord und 3 beflogene Röhren am Nordostrand des Tagebaus Bollstedt-West ^G ; 2020 keine Bruten der Art im Tagebau Bollstedt-West (Tagebau Bollstedt-Nord 2020 nicht untersucht), in den Folgejahren aber wieder Brutröhren festgestellt (ohne systematische Erfassung)	P
<i>Saxicola rubetra</i>	Braunkehlchen	2	§		X	X	X	Beobachtung eines singenden Ind. am 18.06.2016 auf Ruderalflur im Osten des hergerichteten Teils des Tontagebaus ^G ; 2020 keine Nachweise der Art	P
<i>Saxicola rubicola</i>	Schwarzkehlchen	*	§		X	X	X	4 BP auf gebüschbestandenen Ruderalflächen im hergerichteten Teil des Tontagebaus ^A	P
<i>Scolopax rusticola</i>	Waldschnepfe	*	§		X	-	-	Bodenbrüter in strukturreichen, lichten Laub- und Nadelwäldern; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Serinus serinus</i>	Girlitz	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Offenland; 2016 und 2020 keine Beobachtungen, aber Vorkommen im UG potenziell möglich	P
<i>Sitta europaea</i>	Kleiber	*	§		X	X	X	1 BP in altem Pappelbestand an der Unstrut ^A	P
<i>Somateria mollissima</i>	Eiderente		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Sterna caspia</i>	Raubseeschwalbe		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Sterna hirundo</i>	Flussseeschwalbe		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Streptopelia decaocto</i>	Türkentaube	*			X	-	-	Freibrüter / Gebäudebrüter, fast ausschließlich im Siedlungsbereich; keine geeigneten Habitate im UG	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Streptopelia turtur</i>	Turteltaube	2	§§		X	-	-	Freibrüter in der Strauchschicht von Wäldern und in Gebüsch des strukturreichen Halboffenlandes; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Strix aluco</i>	Waldkauz	*	§§		X	X	-	Höhlenbrüter in Laub- und Nadelwäldern; bisher keine Nachweise vorliegend, Brutvorkommen aber im Waldgebiet „Die Teiche“ potenziell möglich	P
<i>Sturnus vulgaris</i>	Star	*	§		X	X	X	mind. 1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“; 1 BP in Feldgehölz südlich des Waldgebietes; 3 BP im Bereich der Unstrut-Altarme; Brutverdacht im Ziegelwerk der Fa. Wienerberger ^A	P
<i>Sylvia atricapilla</i>	Mönchsgrasmücke	*	§		X	X	X	im UG sehr häufige Art; Brutvorkommen in fast allen Wald- und Gehölzbiotopen ^A	P
<i>Sylvia borin</i>	Gartengrasmücke	*	§		X	X	X	3 BP in Gehölzsukzessionsflächen am Rand des hergerichteten Teils des Tontagebaus; 2 BP in Hecke südlich des Waldgebietes „Am Teiche“; 1 BP an den Unstrut-Altarmen ^A	P
<i>Sylvia communis</i>	Dorngrasmücke	*	§		X	X	X	in hoher Dichte (mind. 7 BP) im Bereich der von Sträuchern bestandenen Ruderalfluren im Tontagebau vorkommend; 2 weitere BP in den Ruderalfluren am Rand des aktiven Tagebaus und 2 BP am westlichen Ausläufer des Roten Berges ^A	P
<i>Sylvia curruca</i>	Klappergrasmücke	*	§		X	X	X	häufiger Brutvogel an gehölzbestandenen Feldrainen und in Laubgebüsch ^A	P
<i>Sylvia nisoria</i>	Sperbergrasmücke	3	§§	Anh.1	X	-	-	Freibrüter auf Gehölzen im (Halb-) Offenland; Bewohner gebüschreicher, wärmebegünstigter Trockenbiotope, keine geeigneten Habitate im UG	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Tachybaptus ruficollis</i>	Zwergtaucher	*	§		X	X	-	Bewohner der Verlandungszone von Gewässern, auch an strukturärmeren Gewässern anzutreffen; 2016 und 2020 keine Beobachtungen, Brutvorkommen im hergerichteten Teil des Tontagebaus aber potenziell möglich	P
<i>Tadorna tadorna</i>	Brandgans	R	§		X	-	-	Bewohner größerer, strukturreicher Gewässer, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Tetrao terix</i>	Birkhuhn	0	§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Tetrao urogallus</i>	Auerhuhn	1	§§	Anh.1	-	-	-	in Thüringen nur im Thüringer Wald/Schiefergebirge ^E , Bewohner beerstrauchreicher Nadelwälder, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Tringa erythropus</i>	Dunkler Wasserläufer		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Tringa glareola</i>	Bruchwasserläufer		§§	Anh.1	-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Tringa nebularia</i>	Grünschenkel		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Tringa ochropus</i>	Waldwasserläufer		§§		X	-	X	im UG nur als Durchzügler beobachtet; Bewohner von Sümpfen / Röhrichten, keine geeigneten Habitate im UG; 1 Ex. am 18.06.2016 im Tagebau Bollstedt Nord ^G	
<i>Tringa stagnatilis</i>	Teichwasserläufer		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Tringa totanus</i>	Rotschenkel		§§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Troglodytes troglodytes</i>	Zaunkönig	*	§		X	X	X	1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“; 2 BP an den Unstrut-Altarmen ^A	P
<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Turdus merula</i>	Amsel	*	§		X	X	X	im UG häufige Art; Brutvorkommen in fast allen Wald- und Gehölzbiotopen ^A	P
<i>Turdus philomelos</i>	Singdrossel	*	§		X	X	X	je 1 BP im Waldgebiet „Die Teiche“ und in Pappelbestand an der Unstrut ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel	*	§		X	X	X	je 1 BP im Bereich der Unstrut-Altarme und am westlichen Ausläufer des Roten Bergs ^A	P
<i>Turdus torquatus</i>	Ringdrossel		§		-	-	-	kein Brutbestand in Thüringen ^D	
<i>Turdus viscivorus</i>	Misteldrossel	*	§		X	X	-	Freibrüter auf Gehölzen im Wald und Halboffenland; keine aktuellen Beobachtungen, aber Vorkommen im UG potenziell möglich	P
<i>Tyto alba</i>	Schleiereule	3	§§		X	-	-	Gebäudebrüter, keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Upupa epops</i>	Wiedehopf	0	§§		-	-	-	in Thüringen extrem selten, kein aktuelles Vorkommen im Naturraum ^E ; Bodenbrüter (Bruthöhlen am Boden) im Offenland trockenwarmer Standorte; keine geeigneten Habitate im UG	
<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz	1	§§		X	-	X	Bewohner von extensiven Feuchtwiesen, keine geeigneten Habitate im UG; 2 Expl. am 27.05.2020 als Nahrungsgast auf Schlammfläche am Restlochgewässers nördlich der aktiven Gewinnungsflächen beobachtet ^A	
Amphibien									
<i>Alytes obstetricans</i>	Geburtshelferkröte	1	§§	IV	X	X	X	nur im nordwestlichen Randbereich des Naturraumes vorkommend ^B ; wenige Ex. im Tagebau Bollstedt Nord ^G ; individuenreiche Fortpflanzungsgemeinschaft im Tagebau Bollstedt West (aktiver und hergerichteter Teil) ^{GA}	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Bombina variegata</i>	Gelbbauchunke	1	§§	II IV	-	X	-	keine aktuellen Nachweise im Naturraum, nächstgelegene Nachweisorte an den östlichen Ausläufern des Hainich allerdings nicht weit entfernt ^B ; potenzielle Habitateignung von Teilen des Tongrubenkomplexes, aber weder aktuelle (Erfassungem 2016 und 2020) noch ältere (LINFOS; WEISE et al. 1997) Nachweise vorliegend	
<i>Bufotes viridis</i>	Wechselkröte	2	§§	IV	X	X	-	mehrere Vorkommen der Art im Naturraum ^B ; potenzielle Habitateignung von Teilen des Tongrubenkomplexes, aber weder aktuelle (Erfassungen 2016 und 2020) noch ältere (LINFOS; WEISE et al. 1997) Nachweise vorliegend	
<i>Epidalea calamita</i>	Kreuzkröte	1	§§	IV	X	X	X	mehrere Vorkommen der Art im Naturraum ^B ; 2016 individuenschwache Fortpflanzungsgemeinschaft im Tontagebau Bollstedt-Nord nachgewiesen ^G ; lt. LINFOS 2013 und 2014 auch Vorkommen im Tontagebau Bollstedt-West	P
<i>Hyla arborea</i>	Europäischer Laubfrosch	2	§§	IV	X	X	X	mehrere Vorkommen der Art im Naturraum ^B ; Bewohner wärmebegünstigter, gewässerreicher Niederungslandschaften; 2020 mehrere rufende Ind. am mittleren Gewässer des hergerichteten Teils des Tontagebaus Bollstedt-West ^A	P

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Pelobates fuscus</i>	Knoblauchkröte	2	§§	IV	X	X	-	mehrere Vorkommen der Art im Naturraum ^B ; Bewohner vegetationsreicher, meist tieferer Gewässer; potenzielle Habitateignung von Teilen des Tongrubenkomplexes, aber weder aktuelle (Erfassungen 2016 und 2020) noch ältere (LINFOS; WEISE et al. 1997) Nachweise vorliegend; Vorkommen der schwer nachweisbaren Art trotzdem nicht vollständig auszuschließen	P
<i>Rana arvalis</i>	Moorfrosch	2	§§	IV	X	-	-	Art ist im Naturraum sehr selten ^B ; typische Lebensräume in Mooren, Feuchtwiesen und Bruchwäldern; Gewässer des Tongrubenkomplexes erfüllen nicht die artspezifischen Habitatansprüche	
<i>Rana dalmatina</i>	Springfrosch	*	§§	IV	-	X	-	in Thüringen ausschließlich im Altenburger Land ^B ; Bewohner vegetationsreicher Gewässer; Habitateignung von Teilen des Tongrubenkomplexes zwar vorhanden, Vorkommen aber aufgrund großer Entfernung vom Verbreitungsgebiet der Art auszuschließen	
<i>Rana lessonae</i>	Kleiner Wasserfrosch	D	§§	IV	X	X	-	Art ist im Naturraum sehr selten ^B ; Bewohner vegetationsreicher, meist tieferer Gewässer; potenzielle Habitateignung von Teilen des Tongrubenkomplexes, aber weder aktuelle (Erfassungen 2016 und 2020) noch ältere (LINFOS; WEISE et al. 1997) Nachweise vorliegend	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Triturus cristatus</i>	Kammolch	3	§§	II IV	X	X	-	Art ist im Naturraum verbreitet ^B , Bewohner meist vegetationsreicher, z.T. aber auch vegetationsärmerer Gewässer; potenzielle Habitataignung von Teilen des Tongrubenkomplexes, aber weder aktuelle (Erfassungen 2016 und 2020) noch ältere (LINFOS; WEISE et al. 1997) Nachweise vorliegend; Vorkommen der schwer nachweisbaren Art trotzdem nicht vollständig auszuschließen	P
Reptilien									
<i>Coronella austriaca</i>	Schlingnatter / Glattnatter	2	§§	IV	X	X	-	im Naturraum sehr selten ^B ; Bewohner wärmebegünstigter Komplexbiotope; Vorkommen im UUG zwar unwahrscheinlich, aber nicht völlig auszuschließen	P
<i>Lacerta agilis</i>	Zauneidechse	3	§§	IV	X	X	X	Art ist im Naturraum weit verbreitet ^B , zahlreiche Nachweise auf den gehölzbestandenen Ruderalfluren im hergerichteten Teil des Tontagebaus Bollstedt-West ^{AG} . Von weiteren Vorkommen an Orten mit geeigneter Habitatausprägung (insb. wärmebegünstigte Ruderalfluren mit vegetationsarmen Stellen) ist auszugehen.	P
Käfer									
<i>Osmoderma eremita</i>	Eremit, Juchtenkäfer	2	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; geeignete Habitats (alte, brüchige Laubbäume) im UG nicht vorhanden	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
Libellen									
<i>Gomphus flavipes</i>	Asiatische Keiljungfer	R	§§	IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Bewohner von Fließgewässern; geeignete Habitate im UG nicht vorhanden	
<i>Leucorrhinia albifrons</i>	Östliche Moosjungfer	1	§§	IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Bewohner von Moorgewässern und anderen sauren Gewässerbiotopen; geeignete Habitate im UG nicht vorhanden	
<i>Leucorrhinia pectoralis</i>	Große Moosjungfer	1	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Bewohner besonnener, fischfreier und oligo- bis mesotropher Weiher, Tümpel und Torfstiche mit Laichkraut- und Seerosenbeständen; geeignete Habitate im UG nicht vorhanden	
<i>Ophiogomphus cecilia</i>	Grüne Keiljungfer	1	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Fließgewässerart; geeignete Habitate im UG nicht vorhanden	
Schmetterlinge									
<i>Coenonympha hero</i>	Wald-Wiesenvögelchen	0	§§	IV	-	-	-	in Thüringen mit hoher Wahrscheinlichkeit ausgestorben ^C ; Bewohner von offenen Wäldern und Waldlichtungen; geeignete Habitate im UG nicht vorhanden	
<i>Eriogaster catax</i>	Hecken-Wollafter	1	§§	II IV	-	-	-	nur ein Vorkommen in Südthüringen bekannt ^B ; Futterpflanze der Raupe (Schlehe) tritt im UG nicht auf	
<i>Glaucopsyche arion</i>	Quendel-Ameisenbläuling	3	§§	IV	X	-	-	Bewohner von Halbtrockenrasen mit größeren Vorkommen von Thymus pulegioides; Raupenfutterpflanze tritt im UG nur am Roten Berg auf	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
<i>Glaucoopsyche nausithous</i>	Dunkler Wiesenknopf- Ameisenbläuling	*	§§	II IV	X	-	-	im Naturraum extrem selten ^B ; Bewohner von Feuchtwiesen mit Vorkommen von <i>Sanguisorba officinalis</i> ; Raupenfutterpflanze tritt im UG nicht auf	
<i>Glaucoopsyche teleius</i>	Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	1	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Bewohner von Feuchtwiesen mit Vorkommen von <i>Sanguisorba officinalis</i> ; Raupenfutterpflanze tritt im UG nicht auf	
<i>Gortyna borelii lunata</i>	Haarstrangwurzeleule	1	§§	II IV	-	-	-	nur ein Vorkommen in Südhüringen bekannt ^B ; Raupenfutterpflanze (<i>Peucedanum officinale</i>) nicht im UG vorkommend	
<i>Parnassius mnemosyne</i>	Schwarzer Apollofalter	1	§§	IV	-	-	-	in Thüringen nur Vorkommen aus der Rhön bekannt ^B ; Raupenfutterpflanze (<i>Corydalis</i>) nicht im UG vorkommend	
<i>Proserpinus proserpina</i>	Nachtkerzenschwärmer	3	§§	IV	X	-	-	wenige Nachweise im Naturraum ^B ; enge Bindung an Ruderal- und Staudenfluren frischer bis feuchter Standorte mit Vorkommen der Futterpflanzen <i>Epilobium</i> und <i>Oenothera</i> ; Ruderalfluren zwar im UG verbreitet, Raupenfutterpflanzen aber nur sehr vereinzelt vorkommend	
Weichtiere									
<i>Anisus vorticulus</i>	Zierliche Tellerschnecke	0	§§	II IV	-	X	-	keine rezenten Vorkommen in Thüringen bekannt, lebt in der Verlandungszone vegetationsreicher Stillgewässer und langsam fließender Wiesengraben mit dichten Wasserpflanzenbeständen; Habitateignung der Gewässer des UG zum Teil evtl. vorhanden	
<i>Unio crassus</i>	Gemeine Flussmuschel	1	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum ^B ; Fließgewässerart	

wissenschaftlicher Name	deutscher Name	RLT	Schutz	FFH-RL VRL	NR re- zent	Habitat- eignung	NW	Begründung	Ergebnis
Samenpflanzen									
<i>Angelica palustris</i>	Sumpf-Engelwurz	2	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum, Art ist nur aus dem Alperstedter Ried (Gera-Unstrut-Niederung) bekannt ^B ; Feuchtwiesenart, keine geeigneten Wuchsorte im UG	
<i>Cypripedium calceolus</i>	Frauenschuh	2	§§	II IV	X	-	-	im Naturraum extrem selten ^B ; Art lichter bis halbschattiger Kiefernforste und Laubwälder, keine geeigneten Wuchsorte im UG	
Farne									
<i>Trichomanes speciosum</i>	Prächtiger Dünnfarn / Hautfarn	*	§§	II IV	-	-	-	keine aktuellen Vorkommen im Naturraum (nur im Eichsfeld) ^B ; Wuchsorte an schattigen Sandsteinfelsen	

Quellenangaben

- A** Ergebnisse der Erfassung von Brutvögeln, Reptilien und Amphibien durch G&P Umweltplanung im Jahr 2020; Ergebnisse der Erfassung des Feldhamsters durch G&P Umweltplanung im Jahr 2021 (ausführlich dokumentiert in Kap. 5.5.1.5 der Umweltverträglichkeitsstudie)
- B** Artensteckbrief der TLUG
- C** TLUG: Zusammenstellung der europarechtlich (§§) geschützten Tier- u. Pflanzenarten in Thüringen (ohne Vögel), Stand 16.11.2009
- D** TLUG: Planungsrelevante Vogelarten in Thüringen, Stand August 2013
- E** FRICK et al. (2022): Atlas der Brutvögel Thüringens
- F** TRESS et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen
- G** Ergebnisse der Erfassung von Brutvögeln, Reptilien und Amphibien durch G&P Umweltplanung im Jahr 2016 (ausführlich dokumentiert in G&P UMWELTPLANUNG 2016)
- H** Datenbankauszug FIS Naturschutz; Datenbereitstellung durch die Untere Naturschutzbehörde des Unstrut-Hainich-Kreises am 08.12.2020